

Spezialvorlesung „Molekulare Ökologie und Naturschutzgenetik“ (Reisch) SS 2014

1. Nennen Sie 4 Merkmale phänotypischer Plastizität
z.B. vererblich, normalverteilt,...
2. Was sind Ökokline?
3. Was ist sympatrische und allopatrische Artbildung?
4. Was muss man bei der Auswahl des Standorts bei Wiederansiedlungen beachten?
5. Was kann man mit dem Manteltest berechnen/beschreiben?
Keine Rechnung war verlangt, nur die Def.
6. Einfügen von </> Zeichen:
Genet. Var. **zwischen Populationen** Einjährige – mehrjährige
Selten – häufigen
Genet. Var. **innerhalb Populationen** Angiospermen – Gymnospermen
Selbstbestäubung - Fremdbestäubung
7. Berechnung des Ähnlichkeitskoeffizienten nach Jaccard
es war eine einfach Matrix gegeben (vgl Beispiel im Skript), die Formel musste man auswendig wissen
8. Wie kann der Genfluss in fragmentierten Populationen erhöht werden?
9. Wie wird Inzucht innerhalb einer Population entgegen gewirkt?
Nicht „künstlich“, genetic purch war gefragt
10. Beschreiben Sie den Sinn und Ablauf einer Isoenzymanalyse
11. Richtiges ankreuzen:
ISSR hat höhere Annealingtemp. als RAPD
AFLP ist genauer als Mikrosateliten
RAPD ist ein codominanter Marker
RFLP ist teurer als Mikrosateliten
12. Unterschied Deletion – Defizienz
13. Schritte einer in-situ Maßnahme
14. Vor und Nachteile der Selbstbestäubung
15. Vorteile Genbank gegenüber Erhaltungskultur
16. Was sind codominante/dominante Marker?